

## 1. Mo + 2. Di

Gott schuf also den Menschen als sein Abbild; als Abbild Gottes schuf er ihn. Als Mann und Frau schuf er sie. Gott sah alles an, was er gemacht hatte: Es war sehr gut.

Genesis 1, 27 + 31a

## 3. Mi + 4. Do

Unser Herr hat uns ein Beispiel gegeben. Er ist auf die Erde gekommen, um unsere Erlösung zu wirken

Vinzenz von Paul

## 5. Fr + 6. Sa

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Er allein tut Wunder.

Psalms 72,18

## 7. So + 8. Mo

Der Sohn Gottes ist auf die Erde gekommen, hat gearbeitet, gebetet, geschwitzt, gewacht und ist gestorben, um uns ein Beispiel zu geben, wie wir tun sollen.

Vinzenz von Paul

## 9. Di + 10. Mi

Gepriesen sei der Herr, der Gott Israels! Denn er hat sein Volk besucht und ihm Erlösung geschaffen;

Lukas 1,68

## 11. Do + 12. Fr

Denk daran, Jakob, und du, Israel, dass du mein Knecht bist. Ich habe dich geschaffen, Israel, ich vergesse dich nicht.

Jesaja 44,21

## 13. Sa + 14. So

Sind wir bestrebt, einzig und allein den Willen Gottes zu erfüllen, so verleiht er uns auch die Gnade, in diesem seinem Willen unsere Erlösung und unsere Ruhe zu finden.

Vinzenz von Paul

## 15. Mo + 16. Di

Denn aus Gnade seid ihr durch den Glauben gerettet, nicht aus eigener Kraft - Gott hat es geschenkt

Epheser 2,8

## 17. Mi + 18. Do

Und er sagte zu ihnen: Ich habe mich sehr danach gesehnt, vor meinem Leiden dieses Paschamahl mit euch zu essen.

Lukas 22,15

## 19. Fr + 20. Sa

Wir sollen die zwei großen Tugenden Jesu Christi üben, die Hingabe an den Vater und die Liebe zu den Menschen.

Vinzenz von Paul

## 21. So + 22. Mo

Er ist nicht hier, sondern er ist auferstanden. erinnert euch an das, was er euch gesagt hat, als er noch in Galiläa war

Lukas 24,6

## 23. Di + 24. Mi

So ist es auch mit der Auferstehung der Toten. Was gesät wird, ist verweslich, was auferweckt wird, unverweslich.

1. Korinther 15,42

## 25. Do + 26. Fr

Wir müssen geradewegs zu Gott gehen und nichts anderes suchen als sein Wohlgefallen, ob man uns nun verleumdet oder ob man gut über uns spricht.

Vinzenz von Paul

## 27. Sa + 28. So

Ohne es verdient zu haben, werden sie gerecht, dank seiner Gnade, durch die Erlösung in Christus Jesus.

Römer 3,24

## 29. Mo + 30. Di

Und ich habe dieselbe Hoffnung auf Gott, die auch diese hier haben: dass es eine Auferstehung der Gerechten und Ungerechten geben wird.

Apostelgeschichte 24,15

Es war einmal ... und wenn sie nicht gestorben sind, dann leben sie noch heute, so beginnen und enden viel Märchen. Und meistens hat das Gute und Gerechte wieder einen Sieg davon getragen. Vielleicht haben Sie nun ein Märchen im Kopf, ob Schneewittchen, Dornröschen oder ein anderes, in den Märchen siegt immer das Gute. Jetzt nach dem Winter, der Kälte, dem Dunkel, wenn die ersten Blüten zu sehen sind, spüren wir, wie alles lebendig wird, wie das Leben gewinnt. Dieser Sieg, über Frost und Schnee, macht unser Leben reicher, bunter, vielfältiger und lebenswerter. Ja, das Gefühl es lohnt sich zu leben ist spürbar und dass das Leben ein Geschenk ist. Es ist nicht selbstverständlich, es ist uns gegeben. Er, der uns das Leben geschenkt hat, er will, dass es gut wird. Als Gott, das Leben schuf, besah er alles was er geschaffen hatte und fand es gut. Den Menschen schuf er als sein Ebenbild, als ein Gegenüber in seiner Schöpfung und er vertraute sie ihm an. Ihn stattet er mit einer besonderen Gabe aus, mit der Gabe

der Liebe. Gott hat den Menschen in diese Welt hineingeliebt, mit unendlicher Liebe und Würde ausgestattet und will nichts anderes, als dass diese Beziehung trägt.

Wir alle wissen, wie schwierig es ist, in Liebe und Frieden zu leben. Da sind schnell Neid, Unmut, Verbitterung und Ärger im Spiel und erschweren, verunmöglichen das gute Leben.

Nun will Gott aber, dass wir wirklich ein gutes Leben haben und als liebender Vater, sucht er alle Möglichkeiten es uns wieder schön zu machen. So schickte ER seinen Sohn Jesus Christus zu uns, der uns in die ursprüngliche Ordnung zu Gott bringen sollte, in die Ordnung der Liebe. Gott hat aus Liebe zu den Menschen seinen Sohn gesandt und will, dass wir, die Menschen ein Leben in Fülle haben. Gott weiß, dass die Liebe die Welt retten wird und schenkt sie uns, in seinem Sohn, als Erlösung. Wir werden nicht sterben, das ist kein Märchen, sondern die Realität eines jeden Menschen der auf Gott vertraut und an Jesus Christus glaubt.

Sr. Marzella

